

vorwärtsEXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

WIR MÜSSEN ANPACKEN, DAMIT WIR NICHT EINPACKEN MÜSSEN

Liebe Genossinnen,
liebe Genossen,

mir selbst ist es gar nicht aufgefallen, aber man hat es mir bewiesen: Seit inzwischen einem Jahr gibt es „Stoch packt's an“ – eine kleine Reihe, bei der ich immer wieder mal als Praktikant in alle möglichen Berufe reinschnuppere. Das ging schon buchstäblich von A wie Altenpfleger bis Z wie Zweiradmechaniker. Und es geht mir dabei wirklich nicht nur um PR, sondern darum, in den Arbeitsalltag vieler Menschen schauen zu können. Politik muss oft genug mit trockenen Zahlen arbeiten, da ist ein wenig Erlebnis nie schlecht. Und ganz bewusst habe ich immer wieder auch wirklich harte Jobs ausprobiert; wie Erntehelfer oder Paketbote, Fahrradkurier oder Gebäudereiniger.

Wichtig ist es mir, immer etwas mitzunehmen. Zum Beispiel die Erkenntnis, dass man Erntehelfer durchaus fair bezahlen und anständig behandeln kann, ohne Pleite zu gehen. Zum Beispiel, dass unsere Gesetze bei Scheinselbstständigen in der Lieferbranche immer noch viel zu viele Lücken lassen. Es bleibt mir aber auch die Erkenntnis, dass wir in unserer Berufswelt viel zu tun haben, wenn wir auch morgen noch anpacken wollen. Wenn es auch in Zukunft genug gute Arbeit geben soll in unserem Land.

SCHWIERIGSTE PHASE SEIT VIELEN JAHRZEHNEN

Schon die Herausforderungen der Digitalisierung und Globalisierung machen unserer Wirtschaft schwer zu schaffen, die wichtige Automobilbranche ächzt unter dem Wandel weg von herkömm-



lichen Antrieben. Und dann kam zu all dem noch die Corona-Pandemie. Es knirscht in vielen Betrieben, es wackelt, es gibt Risse, und hier und da stürzt schon etwas ein. Wir stehen vor einer der schwierigsten Phasen seit vielen, vielen Jahrzehnten.

Und weil wir Sozialdemokraten sind, denken wir eben nicht zuerst an die Shareholder, an Aktienkurse und Renditen, nicht an Millionen-Boni für Manager. Wir denken an die Beschäftigten, wir denken an die Arbeitsplätze. Und um die zu erhalten, muss sich allerhand ändern. Zusammen mit den Gewerkschaften denken wir gerade viel über

schaffen. Doch dass die, die einen alten Job verlieren, auch einen neuen bekommen, hängt entscheidend an ihrer Qualifikation.

Krankenversicherungen haben schon vor Jahrzehnten begriffen, dass es günstiger und effizienter ist, nicht erst bei Krankheit zu zahlen, sondern schon für Gesundheitsvorsorge. Es ist höchste Zeit, dass wir begreifen, dass eine Arbeitslosenversicherung nicht nur zahlen sollte, wenn der Job weg ist. Es muss ein System werden, das hilft, einen Arbeitsplatz zu behalten, sich für neue Aufgaben zu qualifizieren. Hier gibt es viel zu tun. Und wenn wir nicht wollen, dass unser Wirtschaft, dass unser Land eines Tages einpacken muss, sollten wir anpacken!

eine ganz neue Grundlage für jene ständige Qualifizierung nach, die in Zukunft nicht mehr ein nettes Extra sein wird, sondern überlebenswichtig. Lebenslanges Lernen, regelmäßige Weiterbildung, das ist nicht mehr Kür, das ist Pflicht. Und so muss sie auch behandelt, organisiert und bezahlt werden.

QUALIFIKATION IST ENTSCHEIDEND

Experten sagen, die Transformation unserer Wirtschaft, der Schritt in die Digitalisierung, werde bis zu 1,3 Millionen alte Arbeitsplätze kosten. Er werde aber rund 1,8 Millionen neue Arbeitsplätze


Euer Andreas Stoch



FOTOS: SPD LANDESVERBAND

VOLLER ERFOLG BEIM WAHLKAMPF KICK-OFF

Über 180 Kandidierende und Wahlkampfverantwortliche waren Anfang Juli beim digitalen Kick-off der SPD Baden-Württemberg zur Landtagswahl online dabei – mit klasse Diskussionen, hilfreichen Anregungen und neuen Ideen.

IM MITTELPUNKT: DER AKTIVE STAAT

„In Zeiten des Wandels braucht es einen starken, aktiven Staat, der die Zukunft nicht dem freien Spiel der Märkte überlässt, sondern alle Menschen in den Blick nimmt“, gab der designierte Spitzenkandidat Andreas Stoch dabei die programmatische Linie für die Wahl am 14. März vor. „Unser Land kommt durch Corona in eine Schräglage. Wir haben in der Regierung die besseren Rezepte!“

Auch die Wahlkampfagentur Richel, Stauss verdeutlichte, dass die dominierenden Themen im Wahlkampf die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie sein werden. „Wir haben konkrete Forderungen, ein überzeugendes Programm und einen tollen Spitzenkandidaten“, so Mathias Richel im Livestream.

WEICHEN FÜR WAHLKAMPAGNE SIND GESTELLT

Auch organisatorisch wurden wesentliche Weichen für die Wahlkampagne gestellt. „Erste Ansprechpartner für alle Genossinnen und Genossen im Wahlkampf sind unsere SPD-Regionalzentren“, erklärte Generalsekretär Sascha Binder. „Denn die Kolleginnen und Kollegen dort sind diejenigen, die sich vor Ort bestens auskennen und mit der Wahlkampfleitung in Stuttgart engen Kontakt halten.“

NEUES FÖRDERPROGRAMM: DIE TALENTWERKSTATT

Die SPD Baden-Württemberg hat in diesem Jahr mit der „Talentwerkstatt“ ein neues Nachwuchsförderprogramm begonnen. Die Talentwerkstatt wendet sich an zehn junge und engagierte Mitglieder unter 35 Jahren, die aktiv und gezielt in dem 15 Monate dauernden Programm gefördert werden.

Neben praxisorientierten Seminaren, die aufgrund der Corona-Situation nun online stattfinden, steht auch ein Praktikum in den Bereichen Politik, Gewerkschaften bzw. Wirtschaft oder Medien auf dem Programm.

Begleitet und unterstützt werden die Teilnehmenden von einem Leitungsgremium. Diesem gehören neben Generalsekretär Sascha Binder auch die Landesbezirksleiterin der IGBCE Catharina Clay, der ehemalige Ulmer OB Ivo Gönner sowie die Schauspielerin Astrid Fänderich, ZDF-Hauptkommissarin bei der SOKO Stuttgart, an.

SPD LEBT VON ENGAGEMENT UND IDEEN

Die SPD Baden-Württemberg lebt von ihren jungen Mitgliedern, von ihrem Engagement und ihren Ideen – und so stellte sich auch das Bewerberfeld dar: Rund 60 spannende Persönlichkeiten mit vielseitigen Talenten und Interessen! Dies spiegelt

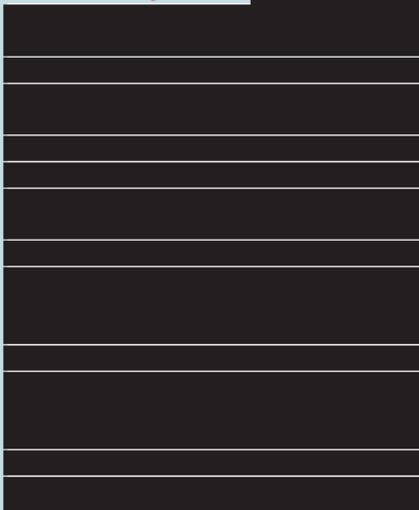
sich auch in den ausgewählten Teilnehmern wider: Fünf Genossinnen und fünf Genossen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen – die jüngste Teilnehmerin 19, der älteste 34 Jahre alt.

Nachdem das geplante Auftaktwochenende Ende März aufgrund des Lockdowns nicht stattfinden konnte, musste umgeplant werden. Jedes Mitglied des Leitungsgremiums führte mit den Teilnehmern ein digitales „Kamingespräch“, bei dem jeweils über deren Arbeit, Herausforderungen und Praxistipps diskutiert wurde. Im Anschluss daran starteten die ersten Online-Seminare. Mitte Juli trafen sich dann alle zum persönlichen Kennenlernen, um die Praktikas zu besprechen. Nach den ersten Monaten „Talentwerkstatt“ kann man also sagen: Eine schöne Bereicherung für die SPD Baden-Württemberg!

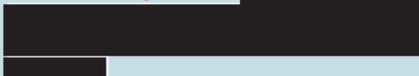
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

IM SEPTEMBER

zum 50. Parteijubiläum:



zum 60. Parteijubiläum:

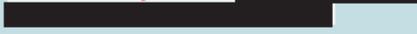


IM OKTOBER

zum 50. Parteijubiläum:



zum 60. Parteijubiläum:



IMPRESSUM | Herausgeber: Andreas Reißig
Redaktion: Andreas Reißig · Stefanie Liepins
Kontakt: SPD-Landesverband Baden-Württemberg · Wilhelmsplatz 10 · 70182 Stuttgart
Fon: 0711 619 36-31 · Fax: 0711 619 36-55
Mail: andreas.reissig@spd.de · Internet: www.spd-bw.de



TERMINE IM SEPTEMBER

Freitag, 11. SEPT · 15:30 Uhr
Präsidium, Stuttgart

Freitag, 11. SEPT · 17:30 Uhr
ASF-Landesvorstand (TelKo)

Samstag, 12. SEPT · 10:30 Uhr
ASJ-Landesvorstand, Stuttgart

Dienstag, 15. SEPT · 10:30 Uhr
AG 60 plus-Landesvorstand,
Stuttgart

DI, 15. bis DO, 17. SEPT
Klausur der Landtagsfraktion, Ulm

Mittwoch, 16. SEPT · 18:30 Uhr
Juso-Landesvorstand, Stuttgart

SA, 19. bis SO, 20. SEPT
Juso-Landesdelegiertenkonferenz,
Karlsruhe

Montag, 21. SEPT · 18:15 Uhr
AGS-Landesvorstand, Stuttgart

Montag, 21. SEPT · 19:30 Uhr
AfA-Landesvorstand (TelKo)

Freitag, 25. SEPT · 17:00 Uhr
ASG-Landesvorstand, Stuttgart

Samstag, 26. SEPT
Landesvorstand, Filderstadt

Samstag, 26. SEPT
Kreisvorsitzendenkonferenz,
Filderstadt

Mittwoch, 30. SEPT · 15:00 Uhr
AG 60 plus-Jahresempfang,
Stuttgart

TERMINE IM OKTOBER

Freitag, 2. OKT · 15:30 Uhr
Präsidium, Stuttgart

Freitag, 2. OKT
Antragsschluss für den
Landesparteitag am 13./14. NOV

Samstag, 10. OKT · 10:30 Uhr
SGK-Landesvorstand

Samstag, 10. OKT
Antragskommission, Stuttgart

Freitag, 16. OKT · 17:30 Uhr
ASF-Landesvorstand, Stuttgart

Samstag, 17. OKT
SPDqueer-Bundeskonferenz, Berlin

Montag, 19. OKT · 19:30 Uhr
AfA-Landesvorstand (TelKo)

Mittwoch, 21. OKT · 18:30 Uhr
Juso-Landesvorstand, Stuttgart

Freitag, 23. OKT · 15:30 Uhr
Präsidium, Stuttgart

FR, 23. bis SA, 24. OKT
AGS-Bundeskonferenz, Berlin

DO, 29. bis FR, 30. OKT
SGK DEMO-Kommunalkongress
2020, Berlin

„SCHOLZ KANN DIE SPD ZUM ERFOLG FÜHREN“

Der SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzende Andreas Stoch hat die einstimmige Nominierung von Olaf Scholz als Kanzlerkandidaten der SPD mit großer Freude begrüßt.

„Das ist ein ganz hervorragender Vorschlag unserer Parteispitze. Olaf Scholz hat als Finanzminister und Vizekanzler gerade in dieser Krisenzeit gezeigt, dass er das Land gut und mit Augenmaß führen kann. Und als Erster Bürgermeister in Hamburg hat er eindrück-

lich gezeigt, dass er die SPD zum Erfolg führen kann“, so der Landesvorsitzende.

Der Zeitpunkt dieser Entscheidung sei völlig richtig und sehr gut gewählt. „Wir haben als SPD in einem engen Schulterschluss gezeigt, dass wir alle gut zusammenarbeiten. Jetzt kann deutlich werden, dass die SPD kraftvoll nach vorne geht, während bei der CDU die Lage vollkommen unübersichtlich ist. Heute beginnt die Zeit nach der Ära Merkel.“



FOTOS: ALEXANDROS MICHALIDIS, NICOLE SCHIEBERG

— Anzeige —



ICH WILL DAS MACHEN.

Großes schaffen wir nicht mit „Klein-Klein“. Sondern mit guten Ideen, Erfahrung – und Mut.

JETZT
WANDZEITUNG
IM SHOP
BESTELLEN!

Hoch- / Querformat

SHOP.SP.DE

SPD-Parteivorstand, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin. Foto: Thomas Trutschel/Photothek

„DAS WICHTIGE JETZT!“

Blamiert sich die Regierung, müsste sich die Opposition eigentlich freuen. Doch die Landesregierung beweist uns, dass man sich derart blamieren kann, dass selbst der Opposition der Spaß vergeht. In Sachen Grün-Schwarz in Stuttgart ist immer öfter Fremdschämen angesagt.

Schon acht Monate vor der Landtagswahl 2021 reißen die Gräben zwischen den Grünen und der CDU in einer Weise auf, wie man sie bislang nicht erlebt hat im Land. Da wünschen sich der grüne Umweltminister und die schwarze Wirtschaftsministerin öffentlich und gegenseitig Gerichtsprozesse an den Hals, um im Zwist um Schottergärten zu siegen. Da sagt der schwarze Forstminister, die Erlasse des grünen Verkehrsministers seien das Papier nicht wert, auf dem sie stehen. Da philosophiert der grüne Regierungschef über genderechte Sprache und die schwarze Spitzenkandidatin wirft ihm mehr oder weniger direkt vor, er habe offensichtlich gar nichts Wichtiges zu tun.

All das klingt nach Angriffen der Opposition, doch das erledigt Grün-Schwarz inzwischen ganz alleine. Oder man bringt ganz unabhängige Stellen dazu, bei der Kritik zur Keule zu greifen. Eine Kultusministerin, die nicht zuhören kann? Das sagt nicht die Opposition, das sagen die höchsten Elternvertreter im Land. Eine Regierung, die „Ja nein, aber vielleicht!“ sagt, statt irgendeine klare Aussage zu treffen? Das sagt nicht die Opposition, sondern der Künstler Sean Scully, der der Kunsthalle Karlsruhe Werke im Wert von rund 100 Millionen Euro schenken wollte und im Frust aufgab, weil die Regierung außer einem entschiedenen Zaudern nichts zustande brachte.

UNENDLICH VIEL ZU TUN

Schon in normalen Zeiten wäre das fast zu viel des Sommertheaters. Doch 2020 sind wir in keinem normalen Sommer. Die weltweite Corona-Pandemie hat auch Baden-Württemberg noch fest im Griff – und während wir alle bangen müssen, ob, wann und wie stark eine zweite Infektionswelle über uns hinwegziehen wird, sieht es wirtschaftlich noch düsterer aus. Denn die schlimmen Folgen von Corona werden uns auf jeden Fall treffen. Und sie werden hart sein, sehr hart.

Es gibt unendlich viel zu tun, man muss an vielen Stellen sehr schnell und entschlossen handeln. Im März sind deswegen auch wir seitens der SPD-Fraktion weit über unseren Schatten gesprun-

SPD-FRAKTIONSCHIEF ANDREAS STOCH ZUM POLITISCHEN SOMMERTHEATER DER LANDESREGIERUNG



Grün-Schwarzer „Kompetenzbereich“ Schottergärten: eine perfekte Illustration der erbärmlichen Leistungen, die die Landesregierung den Bürgerinnen und Bürgern zumutet.

gen und haben auch als Oppositionspartei gemeinsam mit der Regierung nötige Maßnahmen besprochen und beschlossen. Und niemand von uns hätte gedacht, dass die eigentlichen Regierungspartner sich dadurch revanchieren, dass sie wenige Monate später wegen jedem Mist übereinander herfallen.

Es geht um zigtausende Arbeitsplätze, es geht um eine ganze Automobilbranche nebst tausenden von Zulieferern. Es geht um die Zukunft unserer Maschinenbauer in einer digitalisierten Welt, es geht darum, wer künftig noch gute Arbeit hat und wie er sich seine Stelle sichern kann. Und es geht darum, wie wir die schwerste Wirtschaftskrise in der Geschichte Baden-Württembergs ohne immense, bleibende Schäden überstehen.

Darum geht es. Schottergärten sind ökologisch unsinnig, über eine Modernisierung unserer Sprache kann und sollte man durchaus reden. Aber das sind doch nicht die entscheidenden Fragen zurzeit!

DAS MOTTO MUSS LAUTEN: DAS WICHTIGE JETZT!

Jetzt wichtig ist, den Standort Baden-Württemberg zu stützen. Nicht nur wegen der Corona-Krise, sondern auch wegen der enormen Herausforderun-

gen in der Automobilwirtschaft, dem Wandel durch die Digitalisierung. Die Wirtschaft allein kann das nicht stemmen, vor allem nicht in der Weise, wie wir es uns als Gesellschaft wünschen. Es braucht speziellere Konjunkturlösungen, schlauere Programme, passende Hilfen, genau auf unser Land abgestimmt. Und es braucht sie jetzt.

Es braucht klare Ansagen und Regeln für unsere Schulen und Kitas, damit Familien für die Zeit nach den Sommerferien so viel Verlässlichkeit haben wie nur möglich. Und es braucht völlig neue Konzepte zur Arbeitsplatzsicherung, die dafür sorgen können, dass Baden-Württemberg weiter ein Land weltweit erfolgreicher Schaffer bleibt. Schaffer, die gut, gerne und in guten Verhältnissen schaffen, für gutes Geld und mit guten Perspektiven.

Als SPD-Fraktion im Landtag haben wir etwas Besseres zu tun, als uns allzu sehr ins grün-schwarze Sommertheater einzumischen. Wir arbeiten derzeit mit den Gewerkschaften an Konzepten für dringend nötige Programme, die unserer Wirtschaft über die vielen hohen Hürden helfen, die es zu nehmen gilt. Wir beraten uns mit Experten, wie man dringend nötige Neuerungen für die Qualifizierung im Arbeitsleben in Arbeitsrecht übersetzen könnte. Und wir wollen der Sprachlosigkeit der Kultusministerin mit einer eigenen Reihe begegnen, bei der wir ab September mit Eltern und Lehrern über die optimalen Wege für einen Schulbetrieb durch die Corona-Krise reden wollen. Termine und Details werden rechtzeitig bekannt gegeben – aber man darf so etwas an dieser Stelle ja mal vorab mitteilen.

Das Wichtige jetzt. Für ein Kasperletheater im Schottergarten haben wir im Sommer 2020 keine Zeit!

IMPRESSUM

Herausgeber:

SPD-Landtagsfraktion
Baden-Württemberg

Verantwortlich: Nicole Matthöfer

Redaktion: Hendrik Rupp

Anschrift:
SPD-Landtagsfraktion
Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Telefon
0711 2063-711/781
zentrale@
spd.landtag-bw.de
www.spd.landtag-bw.de
facebook.com/
spdlandtagbw
twitter.com/
spdlandtagbw
instagram.com/
spdlandtag_bw

LANDTAGS-
FRAKTION

BADEN-
WÜRTTEMBERG



SPD